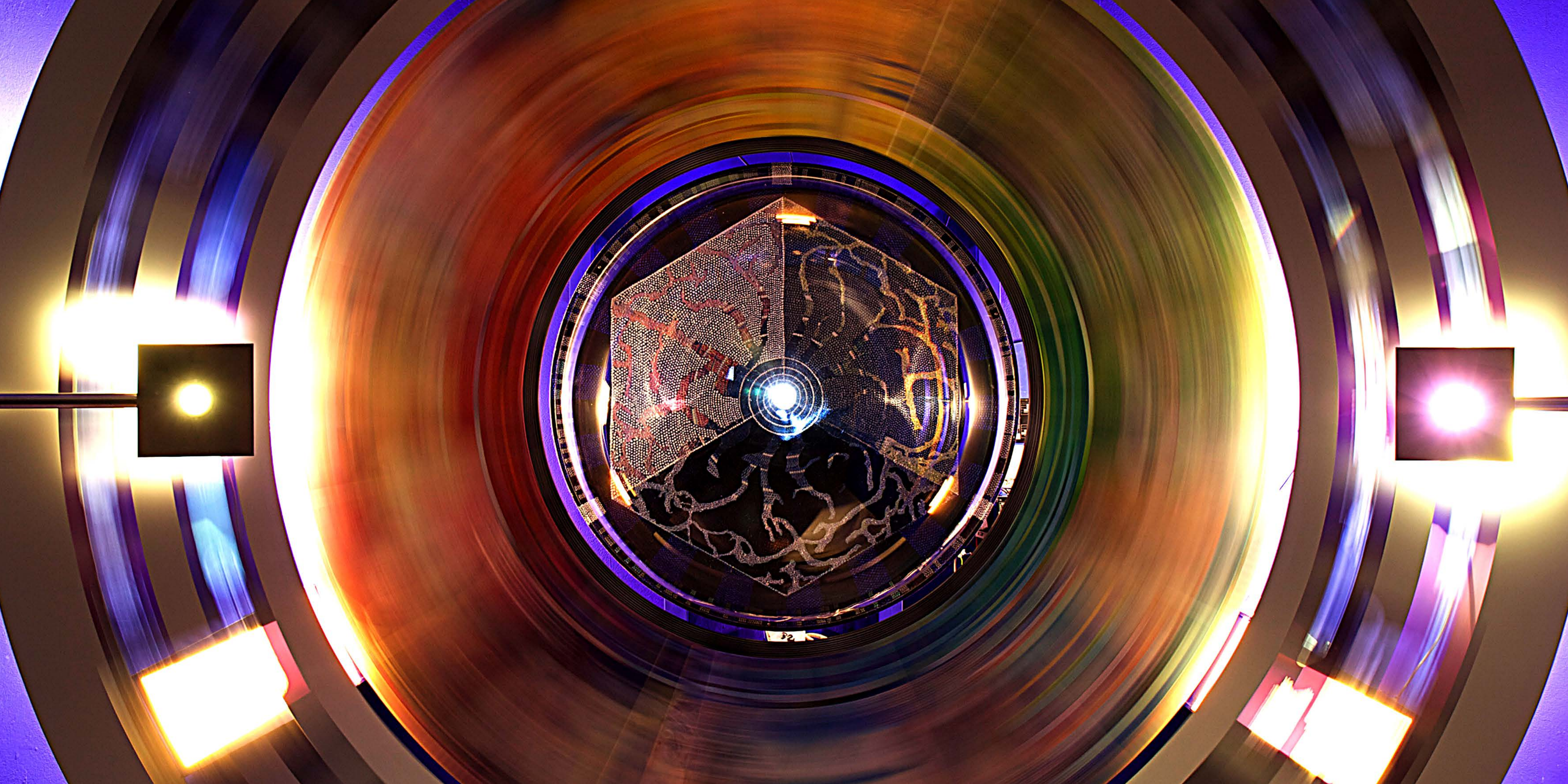
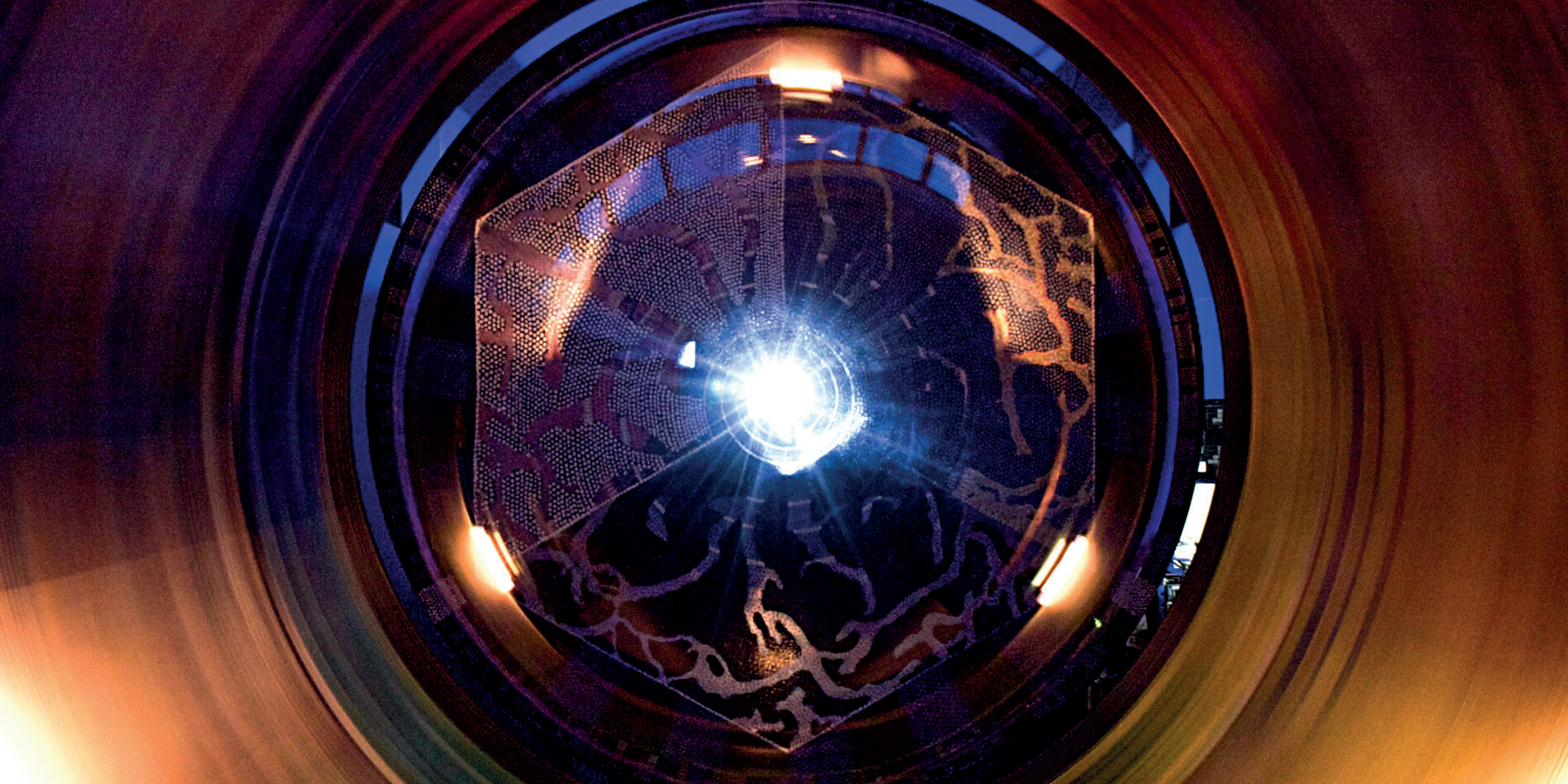
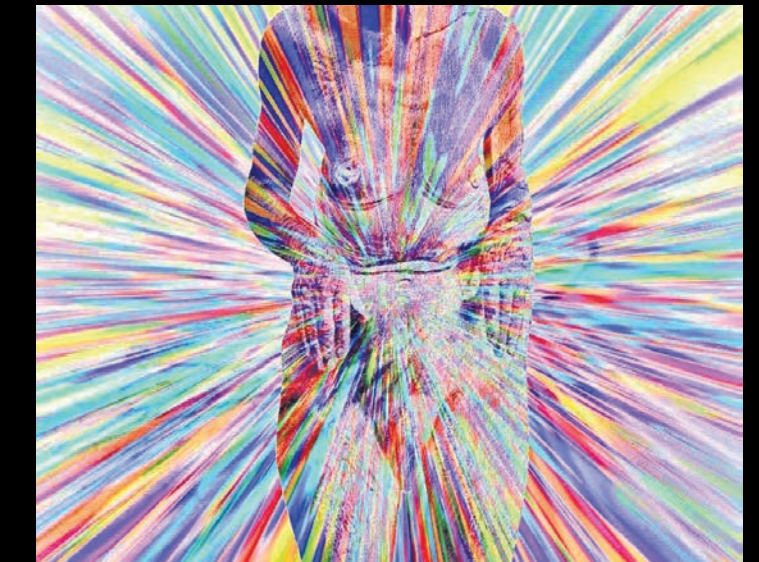


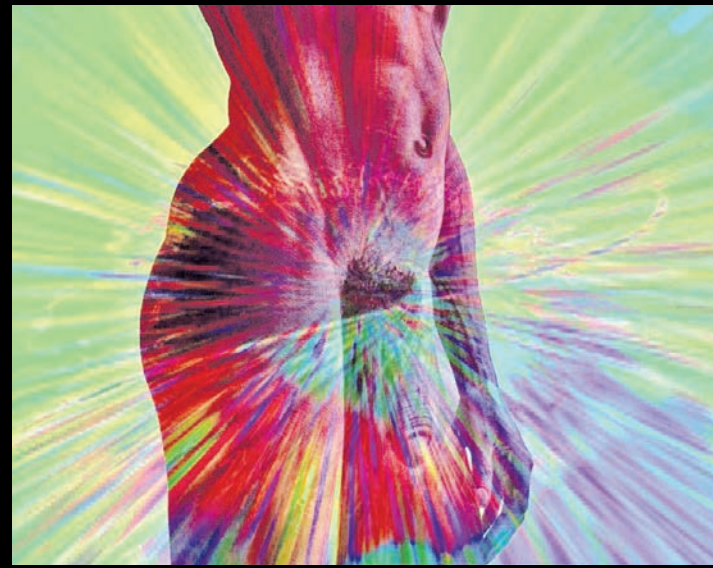
Die Synthese

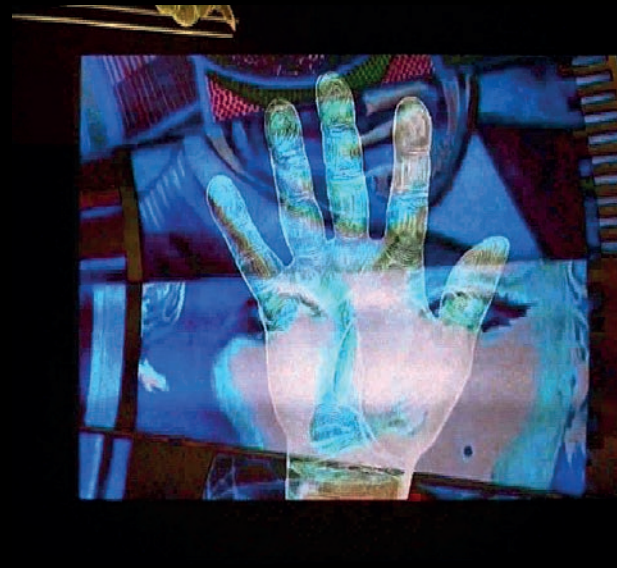
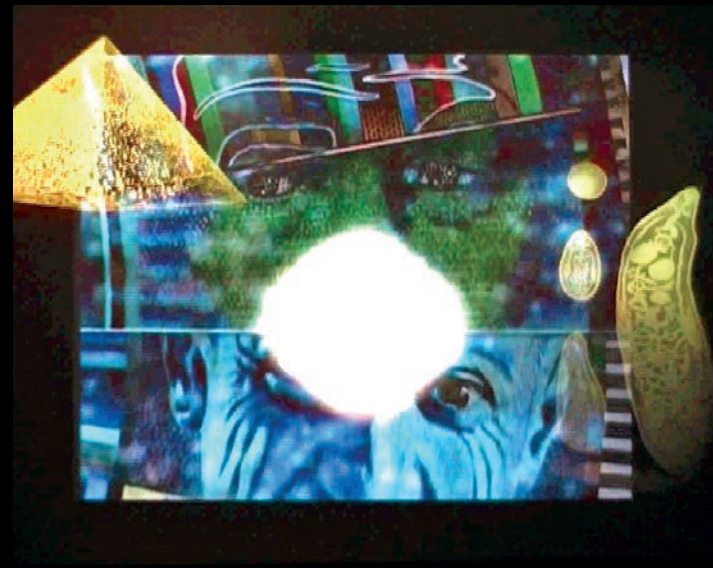




Der Panoptische Nexus ist als ein Projektionsmodul konzipiert das sich selbst reflektiert, d.h. er projiziert und reflektiert sich während der Projektion selbst. Eine symbolische Performance, wie ein geistiger Prozess. Hinter den lichtdurchlässigen Genioden des äußeren Kreisrings befinden sich auf mittlerer Höhe Projektionslampen mit vorgesetzten Okularen, im Zentrum des Nexus ist ein Beamer installiert. Hieraus entsteht eine Trinität aus Projektionen, die sich teilweise überlagern. Kinetischen Sequenzen des Panoptischen Nexus wurden abgefilmt und mit den, vom äußeren Kreisring des Nexus aus projizierten Genioden links und rechts flankierend kombiniert. Hierdurch nehmen die variierenden Bewegungsabläufe des Panoptischen Nexus direkt Einfluss auf die Projektion des Films aus der Mitte. In dieser Synthese aus materieller Präsenz einerseits und analoger wie digitaler Selbstprojektion andererseits, verschmilzt das Werk zu einer immer neu sich variierenden Metaebene. Während also der Panoptischen Nexus seine kinetische Abläufe vollführt, und sich im Projektionsmodus auf der gegenüber liegenden Seite projiziert, reflektiert sich diese Selbstprojektion wiederum in den im Nexus verbauten Glaselementen. Eine Synthese, die sich selbst reflektiert und deren Kombinationsabfolge sich obendrein wenn überhaupt, erst nach Wochen wiederholt. So lässt sich der Panoptische Nexus kaum in ein und derselben Konstellation noch einmal sehen. Der Wandel im Werk ist Programm.





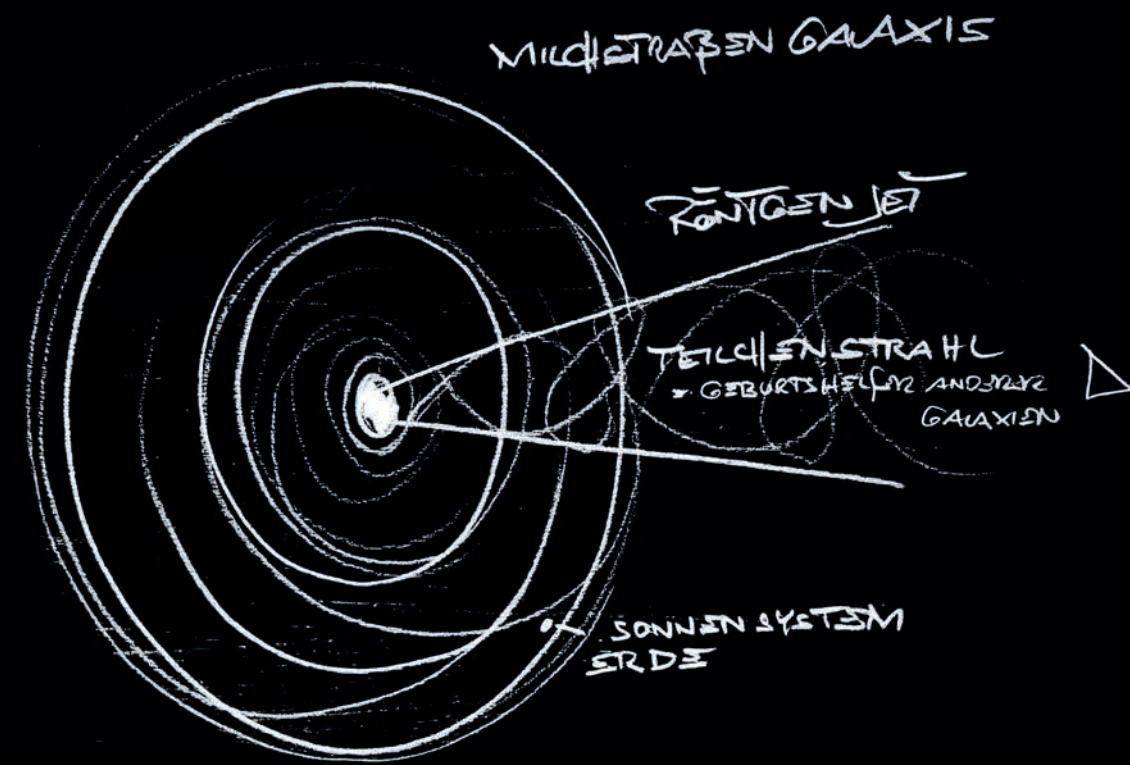


Die Konstruktion

Beginnt man über Zusammenhänge und Entsprechungen der Dinge und Erscheinungsformen der Welt nachzudenken, findet man statt Unterschieden eine gewaltige Palette von Analogien. Zum Beispiel ist die Rotation um die Schwerkraft als Linie in Abfolge eine Sinusschwingung. Wellen, Schall, Licht, Wärme, Energie – was für eine ästhetische Formung in so vielem. Sandwellen geformt von Wind, genau wie von Wasser, Klangwellen, der Puls, Rhythmus, wiederum Wellen, Blut- und Sauerstoffkreislauf, Mikro-, Meso- und Makrokosmos. Wissenschaft ist in immer kleinere Dimensionen vorgedrungen, durch Teilung und Unterscheidung in immer größere und tiefere Zeitschichten des Universums. Das Zusammensinnen aber ist, was mich hier interessiert, der Versuch ein Ganzes aus den umherschwirrenden Teilchen des Geistes zu formulieren – mit bildlicher Darstellung, Symbolen, Codes, Strukturen, Lichtwellen, Sound und Kinetik, und nicht zuletzt der Vorstellungskraft. Der Panoptische Nexus ist ein assoziatives Bildsystem, dessen Bildarchitektur in einem kinetischen Prozess immer neue Konstellationen und Verknüpfungskonfigurationen hervorbringt.

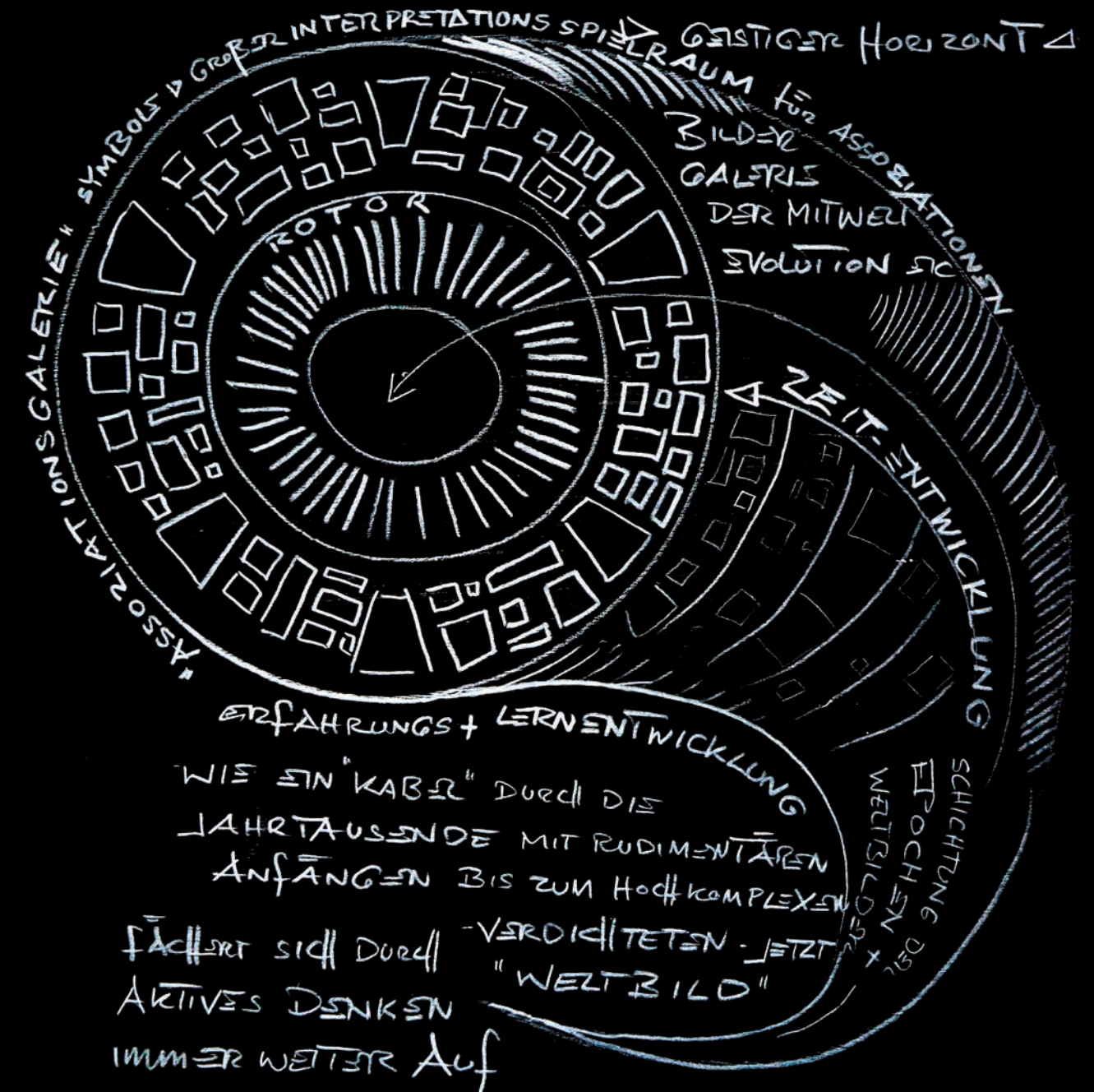
Um ein massenreiches schwarzes Loch rotiert unsere Galaxie, die wir als Milchstraße bezeichnen. Von oben gesehen bildet sie eine Scheibe und ist so Teil der Inspiration für den Panoptischen Nexus. Pysikalischen Gesetzen folgend, entsenden Black Holes hochenergetischen Jets aus ihrem Zentrum und regen damit Sternengeburten an. Das Weltbild greift dieses Prinzip der Weltenschöpfung in seiner Bildarchitektur auf. Das heißt, die Achse um die der Panoptische Nexus rotiert ist das Gegenteil einer Achse, sie ist ein Loch aus dem ab und zu ein Lichtstrahl ausgesendet wird; der eines projizierenden Beamers.

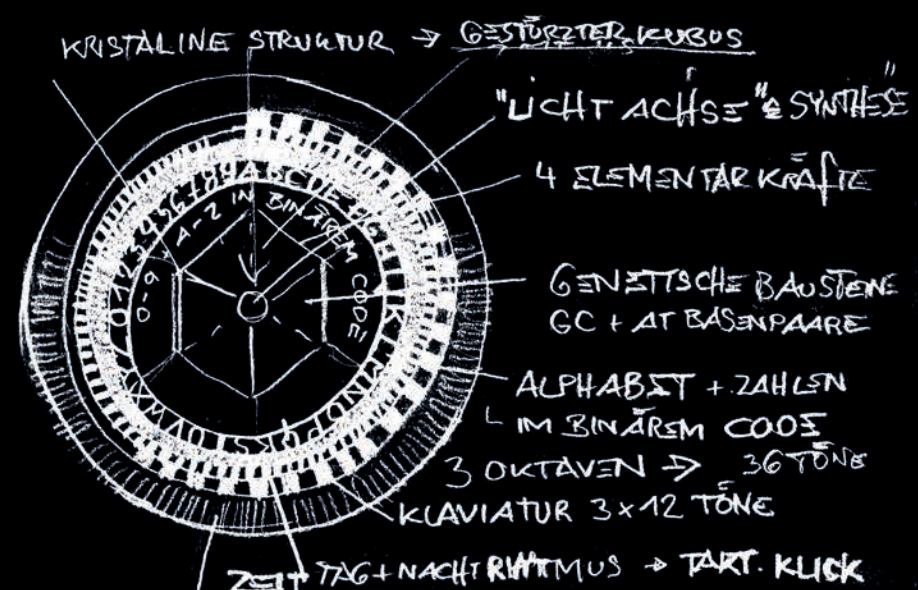
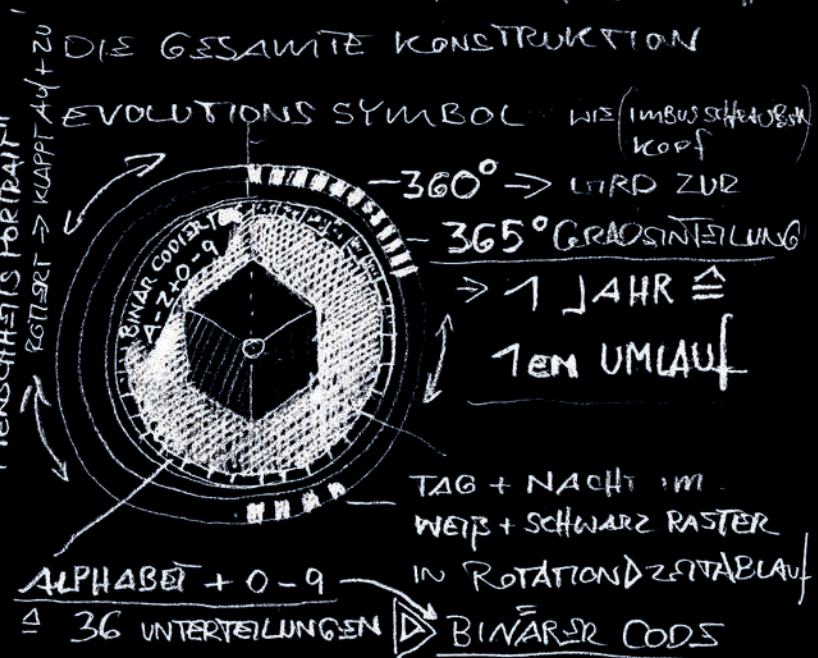
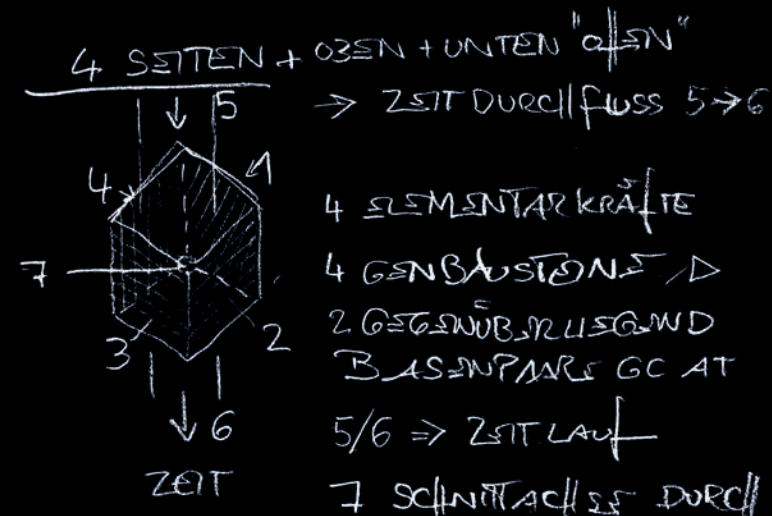
Dafür musste aber sprichwörtlich das Rad neu erfunden werden. Die Lösung war, die rotierenden Kreisscheiben nicht zentriert sondern über externen Rollen zu lagern und rotieren zu lassen. Entsprechend aufwändig fiel die Konstruktion aus. Motoren bedienen variabel programmierbar die kinetischen Abläufe. Die multimediale Installation wird von einer Programmierereinheit koordiniert.



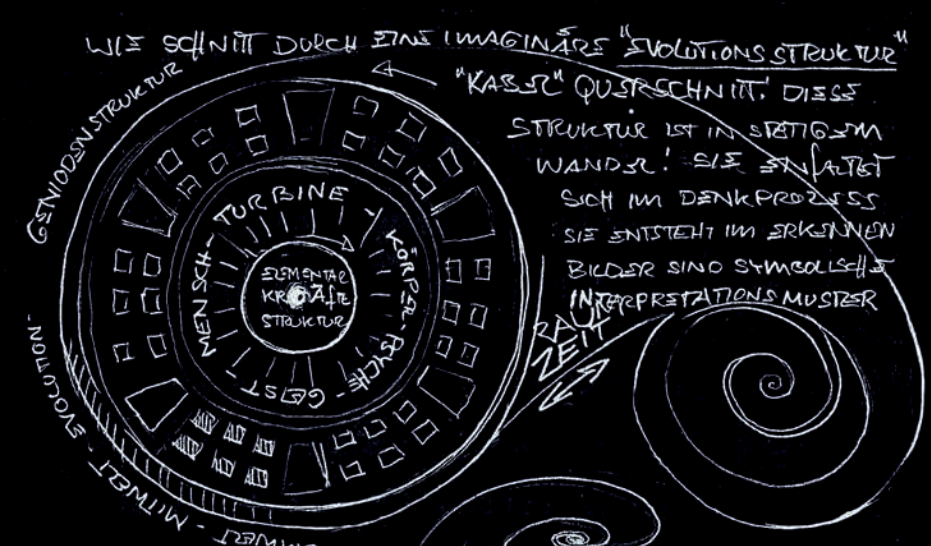
SICH IM GANZEN ZU SEHEN DAS "ALLES" SEHEN
 MUSS TEIL DES WELTBILDS SEIN
 ALS EVTL KONSTRUKTION DES NEXUS.
 SYMBOL FÜR ZEITBEWUSSTSEIN
 WIE VERORTET SICH DER MENSCH?
 WAS PROJIZIERT ER - WAS FÜR EIN
 SELBSTBILD ENTWIRFT, KREIERT ER?
 ALS TEIL DES GANZEN, ALS SELBST?
 BZW WAS FÜR 1 SELBST + WELTBILD
 ERFINDET ER KULTUR = ERFINDUNG.

SCHNITT DURCH EVOLUTION DES GEISTES





FARB CODE $\hat{=}$ EMOTIONALER / SEUSCHLER STIMMUNGSVARIATIONEN
 FARBTÖNE $\hat{=}$ EMOTIONS BANDBREITE > SOZIALES SPANNUNGSFELD?
 DIVERSE SKALEN STEHEN IN VERBINDUNG ALS QUASI "VERKNÜPFUNGS PARAMETER"
 DIE WELT ALS "ALLES DENKEN + FÜHLEN SPRENGENDE" VERKNÜPFUNGSSTRUKTUR
 DAS MUET AN WIE SINE HOCHKOMPLEXE WELTSICHT, WENN ALL DAS ALS EVOLUTIONS-PARAMETER IN BETRACHT KOMMT - WEITERE FAKTOREN > ALSO "ALLES" IMPLIZIEREND.



BILDER ALS INTERPRETATIONS MUSTER - EXISTIEREN ALS VARIABLEN DER PERSÖNLICHEN EMOTION + INTELLKT > GS-DENK-FÜHL INTERPRETATION!
 IN KRISTALINEN DENKVERNETZUNGS MUSTERN BILD-DENK VERKNÜPFUNGS PROZESSEN WERDEN INTUITIVE GEDANKENKREISLAUFEN GEFORMT > ALS "TRÄUME" BILDGEDANKEN, VORSTELLUNG EN - ALS VISIONEN - SEHUNGEN ABGEBILDET
 PASSIERT WIR STÄNDIG DIE VERQUICKUNG AUS INTELLKT + BILDSCHEIN IM KOPFKINO

DIE GEDANKEN-GEFÜHL VERQUICKUNG IST SOLESO DER ZAUSTOJ MANIER ABBDUNGEN
 WAS = DAS SELBST - WAS = DANN SIN ADÄQUATES PORTRAIT DAS DEN DIVERSEN EBENEN DES SEIN NICHT EINFÄCHTEN HOMO DEM VIELFÄCHTEN MENSCHEN GERECHT WIRD - VOR ALLEM WEIL SO SEHR VIEL AUS DEN KULTURELLEN SOZIALEN WIRTSCHAFTLICHEN STRUKTUREN IM MENSCHL VERANKERT + FORMIERT EINWIRKT.
 WIR LEBEN JA SOZIALISIERT IN HOCHZIVILISATORISCHEN ABHÄNGIGKEITEN. // MAN SCHLIEßE UNS EINMAL MAL IN DIE WILDNIS - DER MENSCH WIRD KAUM ÜBERLEBENS FÄHIG SEIN > OHNE ENTSPRECHENDES TRADITION INTERFERENZEN
 KLASISCHE AUATEILUNG EGO. (INTERPRETATION) AUSDRUCK HANDEN
 GESS. GES. GESELLSCHAFT - MORAL. ANSPRUCH
 WILLE - ELTERN
 EGO - TYP - INTELLKT
 KÖRPER - ANIMA - GENE
 PSYCHE
 ES KANN KAUM EHRLICHERWEISE SO STRING ZB. AU'GESTRECKT WERDEN DA SICH ALLES DURCHWIRKT!
 KÖRPERLICHE SCHWÄCHE + STÄRKE TAGESFORM IST IMMER EIN EINFLUSSFAKTOR FÜR DIE PSYCHE! + DEN INTELLKT - FÄRBT SICH EIN!

KRYSTALLINES DENKEN → LICHTBRECHUNG
 VERSCHIEDENE SEITEN BEDENKEN UND
 ZU EINER GESAMTSTRUKTUR ZUSAMMENSINNEN
 SCHNITT + AUFBAU
 TIGERIDA
 3 GRUNDFARBEN UND GEGENÜBER DIE
 3 KOMPLEMENTÄRENTÄRFARBEN → SODAS
 FARBKREIS - SYSTEM → SPEKTRALES FARBSYSTEM → "SPECTRAL THINKING"
 ÜBERMATERIALISCHES
 3 THESEN + ANTI THESEN - DIE WÄRE FOLGERICHTIG DAS WEIßE LICHT - DER BEAM AUS DER MITTE



- 1 MATERIE & KOMPLEMENTÄR GENIUS - GEIST 4
 - 2 BIOSPHÄRE/NATUR ↔ KULTUR D. MENSCHEN 5
 - 3 KÖRPER - GEHIRN ↔ KREIERTE MATERIE 6
 SACHWEIT > ROBOTER > ÜBERGANG ZU MATERIE
- SYNTHESIS D. KEIN ENTWEDER ODER
- a 1 VIOLETT → TRANSCENDENZ
 - b 2 BLAU → H₂O/ATMOSPHERE
 - c 3 GRÜN → WACHSTUM BIS ZUM WEIßEN LICHT IST
 - d 4 GELB → HELLESTER FARBTON DIE VERBINDUNG DER GEGENSÄTZLICHEN ASPEKTE D. DAS LEBEN SELBST.
 - e 5 ORANGE → KULTUR
 - f 6 ROT → ÜBERGANG ZU ① → KREISLAUF ZUR TRANSCENDENZ



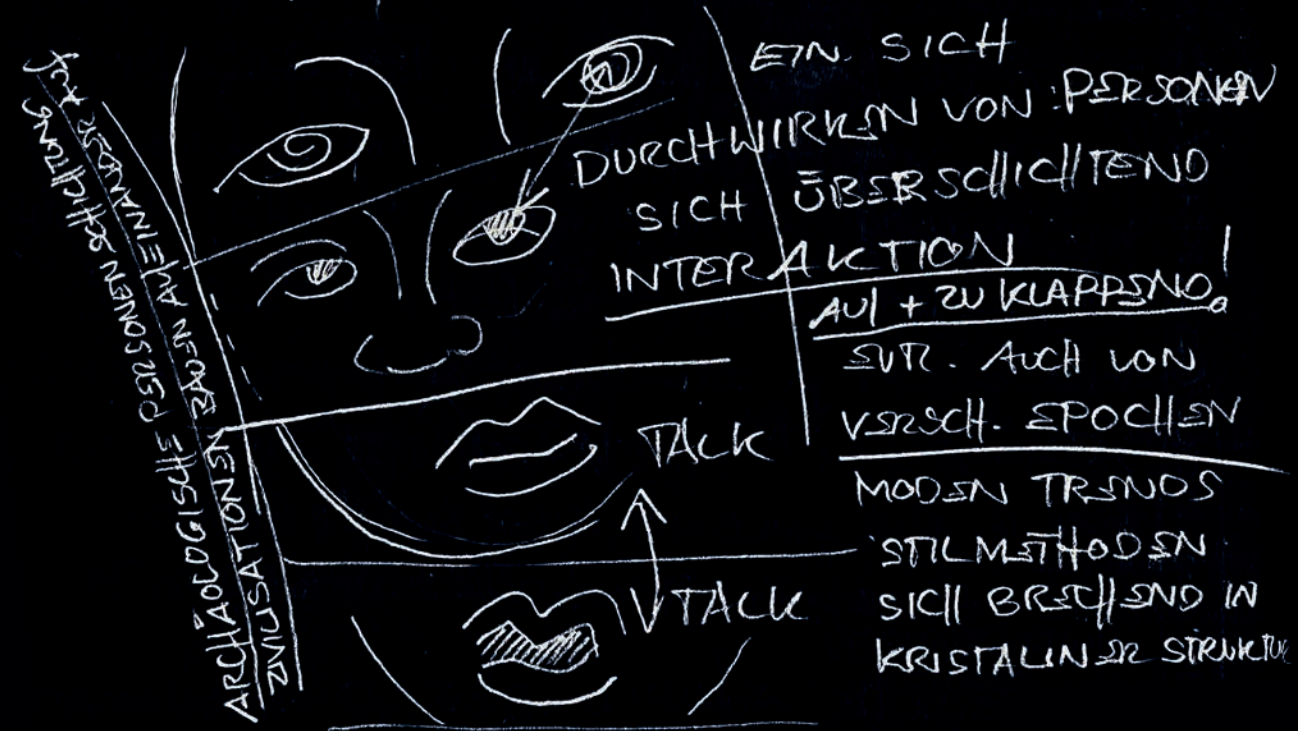
GESellschaft
 ÜBER ICH KULTURKREIS
 STERN - BILDUNGSSYSTEM
 EGO ICH - GEFÜHLE WILLE
 SELBSTBESUSSTSEIN
 BEWUSSTHEIT > INTELLIKT
 SINNESORGANE > SEHEN...
 PSYCHE ORALES
 ES - UNBEWUSSTSEIN SYSTEM
 GENE - INSTINKT STIMME
 NÄHRUNGS AUFNAHME

PSYCHOGRAMM PSYCHOLOGISCHES PORTRAIT
 DER MENSCH - DAS INDIVIDUUM AUS
 3 EBENEN BZW MEHREREN EBENEN
 SCHICHTUNG DER PERSON -



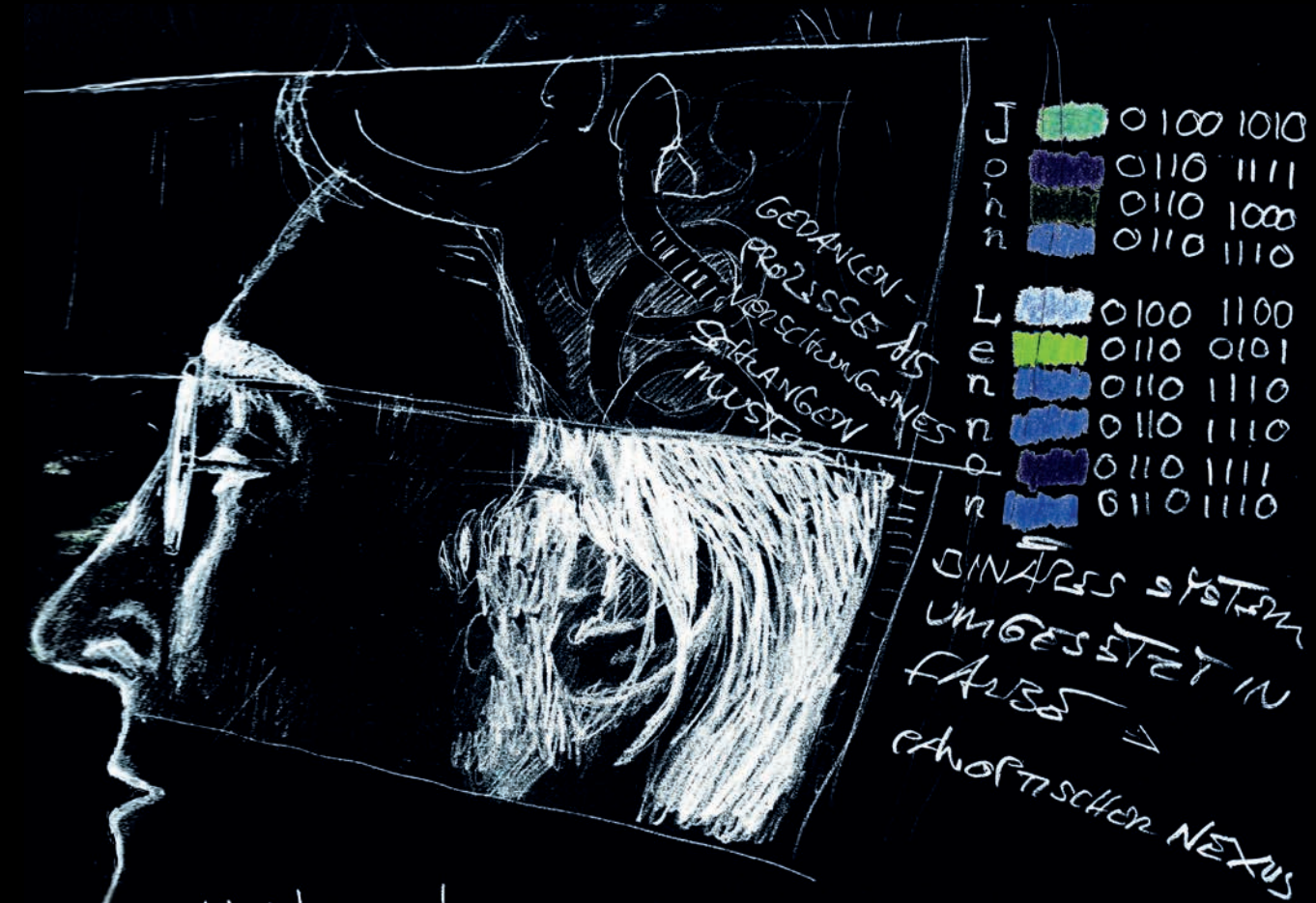
UNTER
 2. PERSON UNTER
 DEM PORTRAIT
 SICH INEINANDER
 SCHICHTENDES
 PERSONEN
 ABBILDUNGEN
 EIN AUF EINANDER
 AUFBAUEN VON
 INDIVIDUEN!

ALSO WIRKEN IN + DURCH DIE PERSÖNLICHKEIT
PRÄGENDE PERSÖNLICHKEITEN - SIND KEIN
GESCHLOSSENES SYSTEM → SICH ÖFFNENDES
UND SCHLIESSENDES PERSÖNLICHKEITS SYSTEM

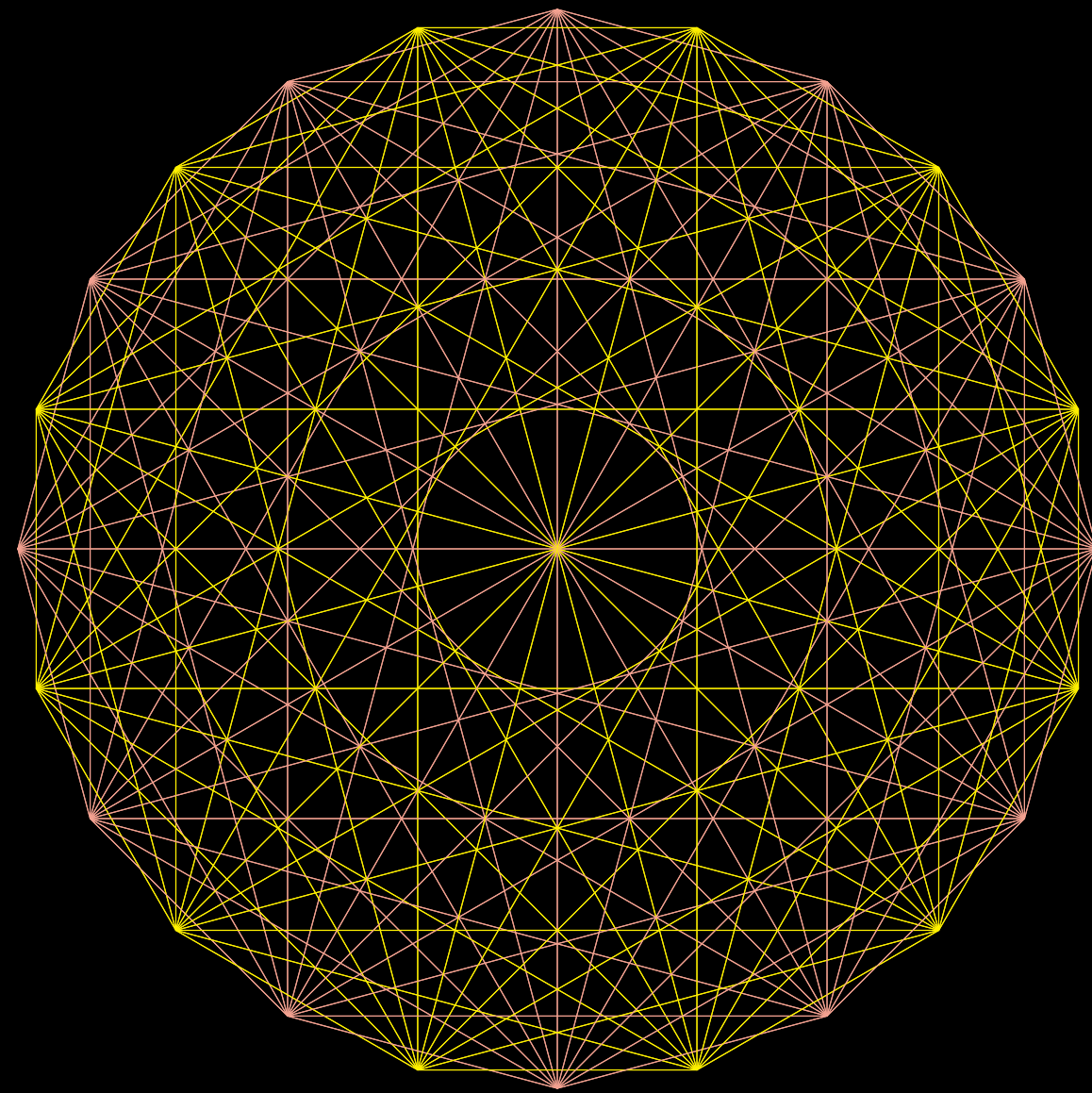


STILE MARKIEREN BESTIMMTE EPOCHEN
EPOCHEN STEHEN FÜR BESTIMMTE WELTSICHTEN
STILE ↔ WELTANSICHTUNG

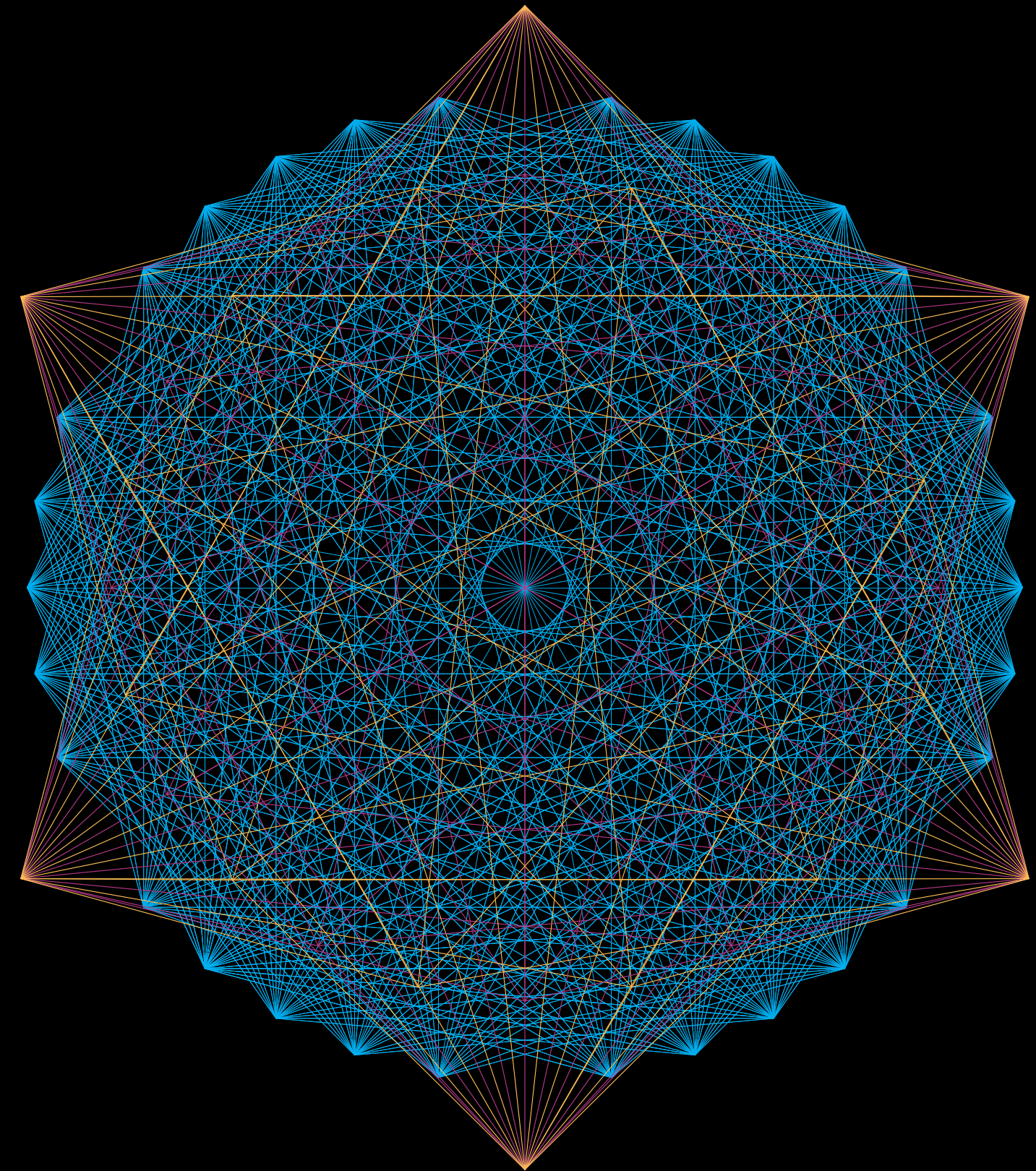
- VERSCHIEDEN STILE ↔
VERSCHIEDENE INTERPRETATIONEN DER WELT
ZEITGEMÄßE WELTINTERPRETATION AUS DER
WARTE VERSCHIEDENER ANSICHTEN + DEUTUNGEN
DER WELT



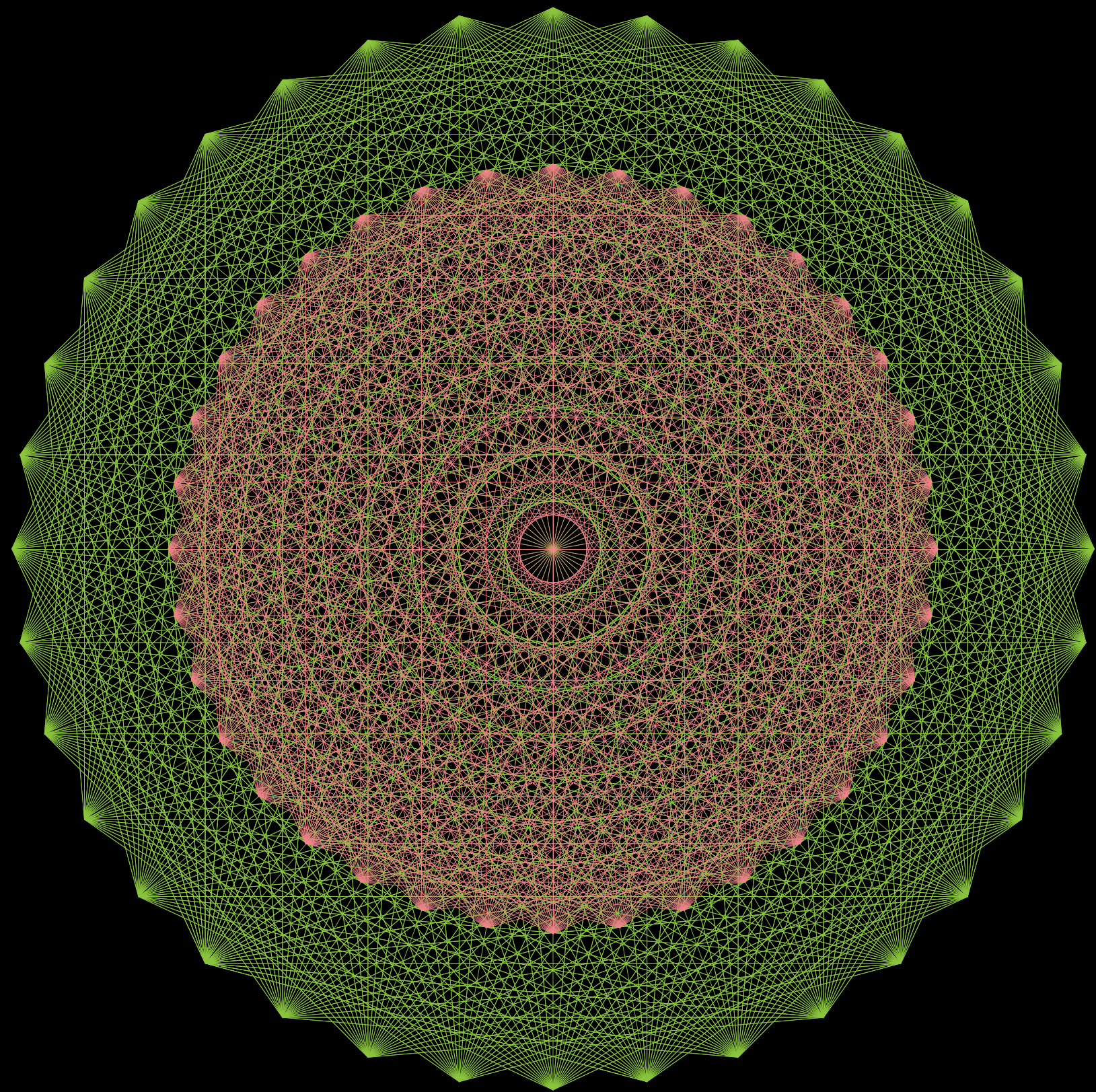
IMAGINATION IMAGINE STELLT DIR VOR
VORSTELLUNG VON UNMÖGLICHEM IST DIE
VORBEREITUNG DER REALITÄT VON MORGEN
OHNE VISIONEN KEINE ZUKUNFT IN DIE
ZUKUNFT → VERÄNDERUNGSAKTIVIERER.
ICH STELLE MIR VOR, DAS "WELTRAD" WIRD
ALS "INSPIRATIONSMODUL" IN DEN SCHULEN
ZUR ASSOZIATIONSBILDUNG GELEHRT.
UM INSPIRATION UND VORSTELLUNGSGABE
AUSZUBILDEN, ZU TRAINIEREN.



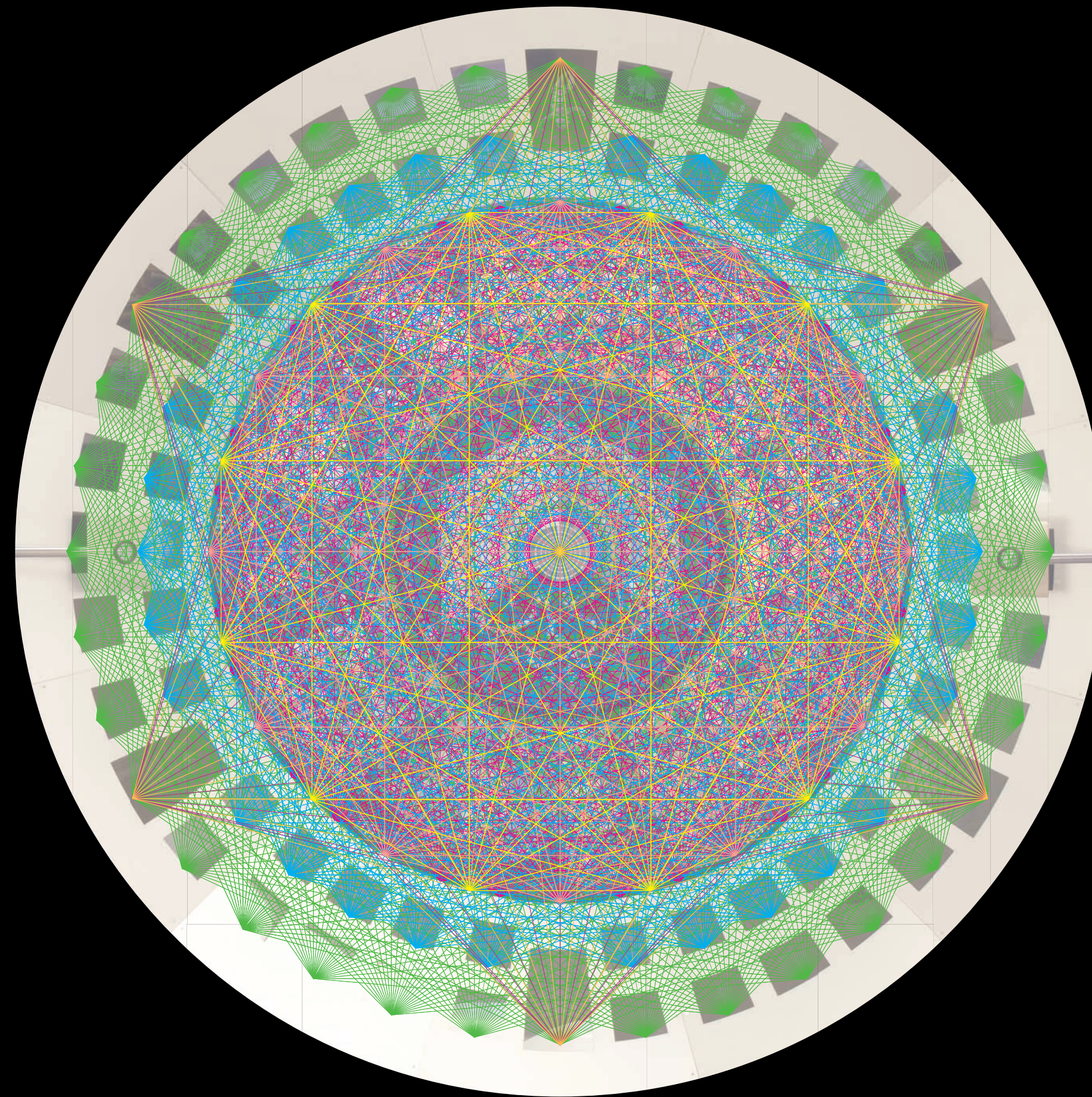
Verknüpfungsarchitektur Portraits



Verknüpfungsarchitektur Genioden I



Verknüpfungsarchitektur Genioden II



komplette Verknüpfungsarchitektur